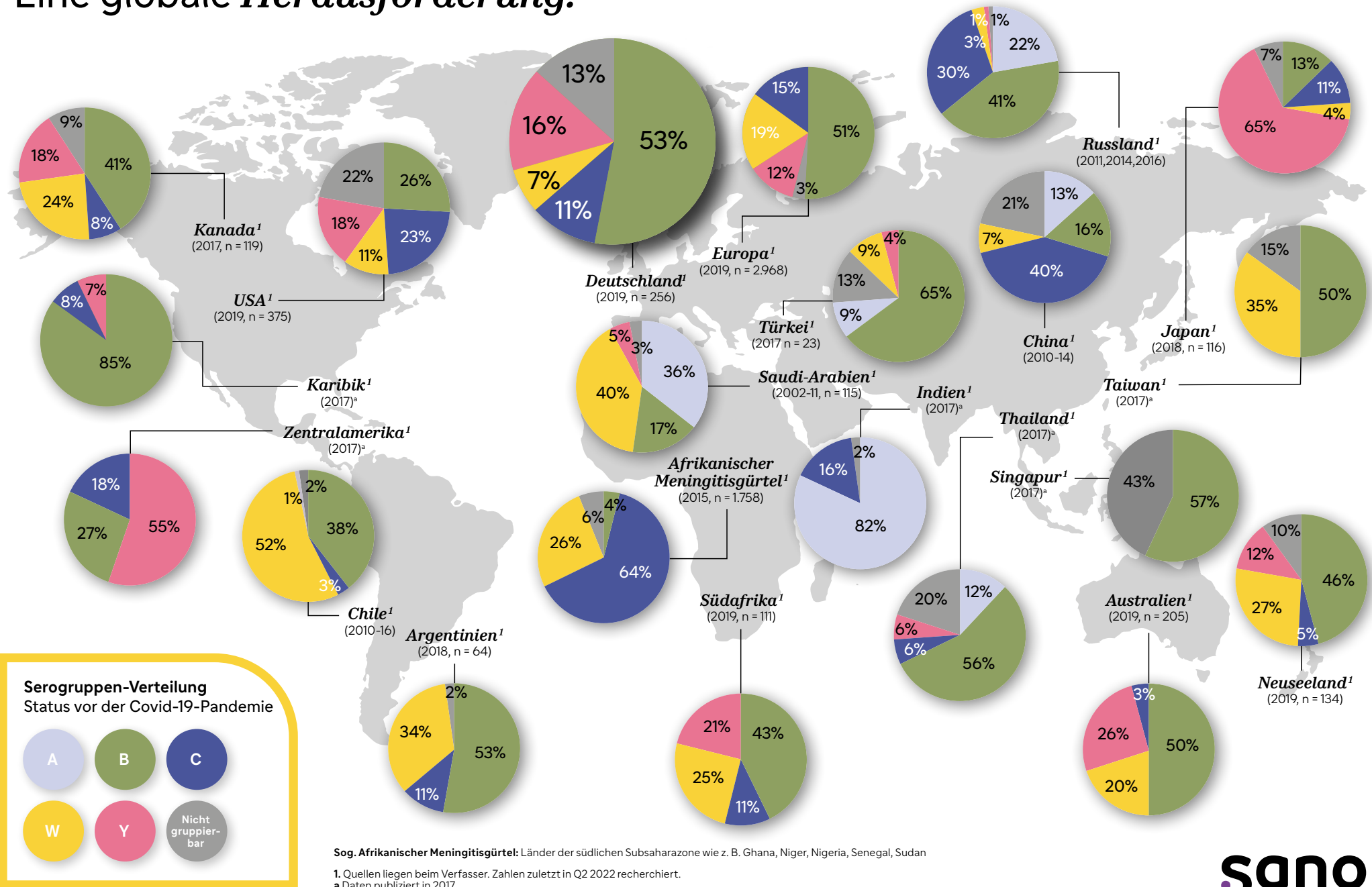


# Meningokokken-Erkrankungen weltweit.

## Eine globale Herausforderung.

In **YOUR** Hands



**Sog. Afrikanischer Meningitisgürtel:** Länder der südlichen Subsaharazone wie z. B. Ghana, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan

1. Quellen liegen beim Verfasser. Zahlen zuletzt in Q2 2022 recherchiert.  
a Daten publiziert in 2017.

# Wichtige Fakten über invasive Meningokokken-Erkrankungen

Impfschutz ist der effektivste Schutz vor Krankheiten\*



## Meningokokken

Meningokokken sind **Bakterien**, die in **unterschiedliche Serogruppen** unterteilt werden können

Serogruppen A, B, C, W und Y sorgen für die **meisten Erkrankungen weltweit**

Können **lebensbedrohliche** Hirnhautentzündungen und Blutvergiftungen verursachen

Die **meisten Fälle** treten bei Kindern unter 5 Jahren, sowie Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf



## Ansteckung

Übertragung durch **Tröpfcheninfektion oder direkten Kontakt** (z. B. durch Husten, Niesen, Küssen)

**Erhöhte Ansteckungsgefahr** an Orten mit erhöhtem Publikumsverkehr (z. B. Pilgerfahrten, Sommerlager, etc.)



## Typische Symptome & Krankheitsverlauf

**4 – 12 h:**  
Fieber, Reizbarkeit, Halsschmerzen

**12 – 15 h:**  
Blutiger Hautausschlag, Nackenschmerzen, Photophobie, Hirnhautentzündungen

**15 – 24 h:**  
Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Krampfanfälle, Blutvergiftung

**Ca. 10%** der invasiven Meningokokken-Erkrankungen **verlaufen tödlich**



## Folgeschäden

**10 – 20%** der Überlebenden leiden an lebenslangen Folgeschäden, wie z. B.:

**Physische Folgeschäden:**  
Taubheit, Krampfanfälle, Hirnschäden, Narben, Amputationen von Gliedmaßen

**Psychische Folgeschäden:**  
Posttraumatische Belastungsstörungen, Angstzustände, Depressionen

\* Plotkin SL, Plotkin SA. A short history of vaccination. In: Plotkin SA, Orenstein WA, eds. Vaccines, 4th edn. Philadelphia: WB Saunders; 2004: 1-15